

## Lurup mit dem besseren taktisch en Konzept

# Carallos Distanzschuss riss Victoria aus den Träumen

Als am Sonntag zuvor der SV Lurup gegen den Meierdorfer SV mit offensivem Spiel ein verdienten 1:1 mit nach Hause brachte, hatte Victorias Trainer Bert Ehm eine andere Luruper Mannschaft gesehen. Diesmal traf er auf einen defensiv eingestellten Gegner, der dank dieser Taktik durch ein Supertor von Gian-Pierre Carallo mit 1:0 als Sieger vom Platz ging. Lurups Trainerduo hatte sich dafür entschieden, mit Kasper von Wensierski als einzige Spitze zu beginnen und Manuel Kaladic auf die rechte Außenbahn zu stellen. „Manu“ machte seine Sache hervorragend. Victorias linke Seite wurde durch ihn völlig zugeeckt. Leider wurde Kaladic in der 80. Minute beim Zusammenprall mit dem harten Hamurcu so schwer am Knie verletzt, dass er ausgewechselt werden und das Krankenhaus aufsuchen musste. Er wird dem SV Lurup am kommenden Freitag auswärts bei Voran Ohe auf jeden Fall fehlen. Victorias Trainer Bert Ehm bedauerte, dass das Publikum kein schönes Spiel geboten worden sei. Lurups starke Abwehr habe seinem Mittelfeld keine Chance zur Entfaltung gelassen. Ein Uentschieden wäre den Leistungen beider Mannschaften mehr gerecht geworden. „Diese Niederlage ist bitter“, meinte er.

Oliver Dittberner gab zu, dass es kein gutes Spiel gewesen sei, aber da die gute Abwehrleistung auch noch mit einem Zu-Null-Ergebnis belohnt worden sei, könne er ganz zufrieden sein. Zum knappen Sieg trugen alle Luruper Abwehrspieler bei. Ganz besonders aber zeichnete sich neben Manuel Kaladic Torwart Marcel Kindler aus. In der ersten Halbzeit machte er Victo-

kicevic scheiterte in der 70. Minute mit einem Kopfball an Victorias Torwart Ludwig und kurz vor Schluss mit einem Konter auf Vorlage von Wensierskis, als ihm im 16-Meteraum die Kraft verließ. Dennoch gab es für ihn und den zweiten Youngster, John Pohlmann, der in der 75. Minute für Rohrbeg eingewechselt wurde, Lob von Trainer Oliver Dittberner. Vukicevic, von

ctorias Abwehr sich nicht wie gewünscht ins Spiel nach vorn einschalten konnte. Gefallen konnten aber auch die Routiniers Leinroth und Czech, die eine gute Partie boten. Vier Punkte zu Saisonbeginn gegen die letztjährigen Meister



Fußballexperten aller Generationen auf der Tribüne des SVL: Thordes Krakow, Edu Preuß und Helmut Linden.

rias einzige Großchance durch Stütz zunichte. In der zweiten Halbzeit war er bei Kontern schneller am Ball als die Angriffsspieler des Hamburger Meisters. Lurup hatte seine besten Torchancen in der zweiten Halbzeit. Der schnelle Milos Vu-

TuS Osdorf zum SV Lurup gekommen, ist erst 18 Jahre alt und ohne Zweifel ein hoffnungsvolles Talent. John Pohlmann, gerade erst 20 Lenz zählend, spielte von der ersten Minute seiner Einwechslung frech und engagiert nach vorn, so dass Vi-



Torschütze für den SVL Carallo.

und Vizemeister, das ist zweifellos als gelungenere Saisonstart zu bezeichnen. Am kommenden Freitag gibt der SV Lurup seine Visitenkarte beim Aufsteiger Voran Ohe ab, der nach seinem Überraschungserfolg gegen den SC Concordia am Wochenende mit 0:4 wieder auf dem Boden der Realität landete.

**SV Lurup:** Kindler; Kaladic (ab 81. Min. Hartig), Leinroth; Oduro-Oponi, Czech; Ribaux, Carallo Rohrbeg (ab 75. Min. Pohlmann), Bober (ab 56. Min. Sander), Vukicevic; von Wensierski.



Eine der wenigen Chancen des SV Lurup in der ersten Hälfte.



Auch der Fernsehsender HH-1 war an der Flurstraße dabei.